

Mobilitätskultur am Beispiel Bike'n Ride'n Bike Integration von

Planung /
Infrastruktur



Kommunikation

Gisela Stete, StetePlanung
Christoph Potting, SCRIPT

Warum Bike'n Ride'n Bike für Frankfurt

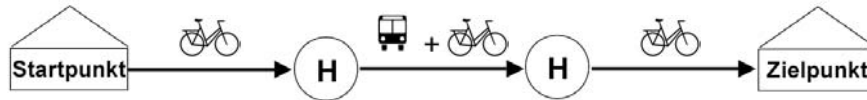
- **Konsens über Radverkehrsförderung vorhanden**
 - **Viele (gute) Anknüpfungspunkte**
 - Modellstadt beim Versuch „Öffnung von Einbahnstraßen für Radverkehr“
 - Erfolgreiches Fahrradverleihsystem „Call a bike“
 - Fahrradmitnahme in Bussen und Bahnen möglich
 - Runder Tisch zum Radverkehr eingerichtet
 - „Bike + Business“ als Modellprojekt eingeführt
 - **Positive Entwicklung des Radverkehrsanteils beim Modal Split**
 - **Radverkehrsbegünstigende topografische Randbedingungen**
 - **Thematisierung von vorhandenen, aber nicht genutzten Potenzialen in den Experteninterviews**
- ➔ Multioptionalität fördern ➔ Fahrrad und ÖPNV miteinander verknüpfen
- ➔ Angebot für Stadtbevölkerung und PenderInnen gleichermaßen schaffen

Wegekette Bike'n Ride'n Bike

Wegekette 1: Fahrradnutzung im Vor- (und Nach-)Transport zur ÖPNV-Haltestelle



Wegekette 2: Fahrradmitnahme im ÖPNV



Bike'n Ride'n Bike – die 12 Gebote einer integrierten Konzeption

Zugang / Verfügbarkeit (privat und öffentlich) gewährleisten

Über Präsenz Zeichen setzen

Planung und Infrastruktur aus Nutzerperspektive entwickeln

Die Kommunikation an Zielgruppen orientieren

In Wegeketten denken

Wiedererkennbarkeit gewährleisten

Keine Brüche an Übergängen akzeptieren

Dachmarke entwickeln und Einzelmaßnahmen unter Dachmarke kommunizieren

Aktionspartnerschaften in strategischer Planung und Umsetzung bilden

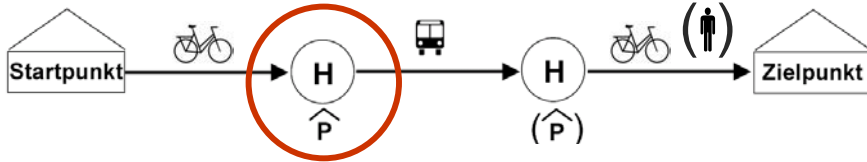
Vielfalt an Kommunikationsinstrumenten mit Vorteilspartnerschaften verknüpfen

Bei Planung und Infrastruktur auf Verhältnis von symbolischer und funktionaler Wirkung achten

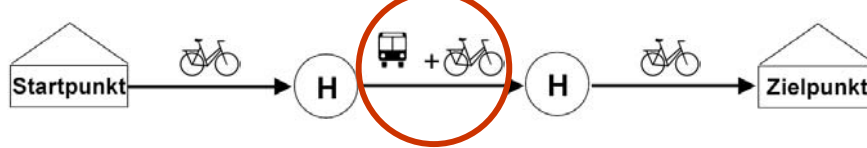
Auf die Balance von Information und Kommunikation achten

Wegekette Bike'n Ride'n Bike

Handlungsknoten Wegekette 1:
Fahrradabstellmöglichkeiten an ÖPNV-Haltestellen



Handlungsknoten Wegekette 2: Fahrradmitnahme im ÖPNV



Handlungsknoten Wegekette 1 Fahrradabstellmöglichkeit an ÖPNV-Haltestelle

Orientierungspunkte

Nutzerpotenziale ermitteln

Zielgruppen bestimmen und Potenzial für Vorteilspartnerschaften ermitteln

Infrastruktur- und Flächenverfügbarkeit sowie Synergiepotenziale prüfen

Potenziale für Synergien und kommunikativen Mehrwert prüfen

Wahrnehmbarkeit des Standorts sicherstellen

Wiedererkennbare Zeichen setzen

Abstellmöglichkeiten nutzerorientiert auswählen

Formen und Materialien müssen das Image der Dachmarke ausdrücken

Intuitive Benutzerführung sicherstellen

Emotionalisierung der Botschaften durch Events und Aktionen

Beschädigung und Missbrauch nicht tolerieren

Vandalismusprävention betreiben

Wegekette Bike'n Ride'n Bike

Handlungsknoten Wegekette 1:
Fahrradabstellmöglichkeiten an ÖPNV-Haltestellen



Handlungsknoten Wegekette 2: Fahrradmitnahme im ÖPNV



Handlungsknoten Wegekette 2 Fahrradmitnahme in Bahnen und Bussen

Orientierungspunkte

Barrierefreie Zugänglichkeit gewährleisten und sichtbar machen

Detailliert und regelmäßig in unterschiedlichen Medien informieren

Ausreichend Platz im Fahrzeug bereitstellen, Befestigungssysteme vorhalten

Raum und Systeme müssen das Corporate Design der Dachmarke ausdrücken

Intuitive Benutzerführung unter Vermeidung von Nutzungskonflikten sicherstellen

Normalität der Fahrradmitnahme im ÖPNV kommunizieren, Beschwerdemanagement für Probleme beim Fahrradtransport betreiben

Vorhandenes Angebot systematisch erweitern und verbessern

Das Angebot über vielfältige Aktionen im Focus öffentlicher Aufmerksamkeit halten